

### Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	21 Leine/Westaue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	5,06
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse (15)
Gewässerpriorität	2
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	Natürlich
Zielerreichung 2015	nein

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

#### Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

#### Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut
Industr. Schadstoffe	gut
Andere Stoffe	gut
Überschr. Stoffe	

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

#### Ökologie

Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend
Makrozoobenthos (Gesamt)	unbefriedigend
Degradation	unbefriedigend
Saprobie	gut
Makrophyten / Phytobenthos ges.	unbefriedigend
Makrophyten	unbefriedigend
Diatomeen	gut
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert

#### Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys Parameter	nicht eingehalten
Orientierungswert Überschreitung	Ges-P

#### Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	16	64	20	0	0

### Synergien

#### Naturschutz - FFH-Richtlinie

Keine Synergien

#### Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

#### Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

#### Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Gewässerentwicklungsplan vorhanden.

#### Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Oulimnius tuberculatus

## Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

**Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.**

Der Wasserkörper umfasst den Unterlauf der Haller, sowie deren Nebenbäche Ohe und Wülfinghäuser Mühlenbach. Die Voraussetzungen zur Erreichung des angestrebten "guten ökologischen Zustandes" werden als relativ hoch angesehen (Priorität 2) auch mit Hinblick auf den intakten Oberlauf der Ohe, der ein für den WK hohes Wiederbesiedlungspotential beinhaltet (aktuelle Untersuchungen aus 2011).

An der Messstelle 48852622 der Haller in Hallerburg erhielt das Makrozoobenthos, die Gewässerflora und die Fische die Wertstufe 4 (unbefriedigend). Diese Ergebnisse wurden beim Makrozoobenthos und den Fischen in neueren Untersuchungen bestätigt. Insgesamt wird die Biologie des WK damit zur Zeit noch als "unbefriedigend" bewertet.

Die Haller stellt sich innerhalb des Wasserkörpers als ausgebautes, begradigtes und tief in das Gelände eingeschnittenes Gewässer dar. Auch die größeren Nebengewässer Ohe und Wülfinghäuser Mühlenbach sind über weite Strecken ausgebaut und begradigt. Im Auenbereich findet eine landwirtschaftliche Nutzung vielfach bis an den Gewässerrand statt.

Das unbefriedigende Bewertungsergebnis geht primär auf die strukturellen Defizite zurück. Die Beschattung durch Ufergehölze ist lückenhaft. Fehlende Uferstrandstreifen führen zudem zu diffusen stofflichen Einträgen aus angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen. Es wurde ein starke Eintrag von Sedimenten festgestellt, dessen Ursache zu prüfen ist. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung, die Ausweisung von ausreichend breiten Uferstrandstreifen und Maßnahmen zur Reduzierung des Sedimenteintrages werden empfohlen.

Verbunden mit den vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der Laufentwicklung und der eigendynamischen Gewässerentwicklung ist lokal und mittelfristig eine Verbesserung der Biozönosen zu erwarten. Die ökologische Durchgängigkeit sollte unbedingt durch einen Rück- bzw. Umbau des sehr hohen Absturzes im Bereich der Rosenmühle ermöglicht werden, um auch den Anschluss der sich oberhalb anschließenden Wasserkörper zu ermöglichen.

### Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung: <input style="width: 80%;" type="text" value="ja"/>	Maßnahmen zur Zielerhaltung: <input style="width: 80%;" type="text" value="nein"/>
---	---	--

### 1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

## 2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

## 3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Diffuse Quellen	2	Messwerte für Phosphat liegen in der Haller im Grenzbereich der Rakon Orientierungswerte. Aufgrund des hohen Anteils an Ackerflächen im Einzugsgebiet ist von diffusen Einträgen auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

## 4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Fehlende Randstreifen führen zu Nährstoffeinträgen. Die Rakon Orientierungswerte für Phosphat liegen in der Haller im Grenzbereich	6.6 Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	4	Fehlender oder lückiger Ufergehölzsaum an der gesamten Haller.	4.2 Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Flüssen.
intensive Unterhaltung	2		Prüfen, gegebenenfalls gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	4	Defizite in Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung.	Maßnahmen werden unter Schritt 5 genannt.

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Defizite im Längs- und Querprofil sowie der Laufentwicklung. Starke Begradigung der Haller vor der Einmündung in die Leine und oh. von Hallerburg. Ohe und Wülfinghauser Mühlenbach stark begradigt. Gewässerbett eingetieft.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz.
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz.

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefererodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz.
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppen 1 und 2 nicht erreicht werden kann.
21051 Haller Fluss	Keine Ufergehölze	4	Fehlender/lückiger Ufergehölzsaum an der gesamten Haller im WK und im Unterlauf der Ohe.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
21051 Haller Fluss	Festsubstrat defizitär	4	Substrat beeinträchtigt von der Einmündung der Ohe bis zur Einmündung der Haller in die Leine.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
21051 Haller Fluss	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
21051 Haller Fluss	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Feinsedimenteintrag festgestellt. Großer Anteil an Ackerflächen im Umfeld. Keine Uferrandstreifen.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21051 Haller Fluss	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit
21051 Haller Fluss	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
21051 Haller Fluss	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist aufgrund intensiver Nutzung stark eingeschränkt. Das Gewässerbett ist zum Teil erheblich eingetieft.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz. Prüfen!
21051 Haller Fluss	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz. Prüfen!
21051 Haller Fluss	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz. Prüfen!
21051 Haller Fluss	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Wehr Rosenmühle ohne Aufstiegshilfe.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen.
21051 Haller Fluss	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.